Schimmel TwinTone™ Pianos 5.01

Bedienungsanleitung | Manuel de l'utilisateur | Owners manual

Instrucciones para el uso | Istruzioni per l'uso

SCHIMMEL
PIANOS

Bedienungsanleitung

Schimmel TwinTone™ Pianos 5.01

Schimmel TwinTone™ Pianos sind ausgestattet mit dem SILENT PIANO™ System von Yamaha Corp. TwinTone™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Schimmel Gruppe, Deutschland. SILENT PIANO™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Yamaha Corp., Japan.

BESONDERE HINWEISE

Für das TWINTONE™ Piano wird eine externe Stromversorgung (Adapter) verwendet. Das TWINTONE™ Piano nur an eine Stromversorgung oder an einen Adapter anschließen, die in der Anleitung oder auf dem Typenschild angegeben ist oder von Schimmel empfohlen wird.

WARNUNG:

Dieses Produkt nicht an einem Ort aufstellen, wo Personen auf die Netzkabel oder andere Anschlußkabel treten, darüber fallen könnten oder Gegenstände rübergerollt werden könnten. Die Verwendung eines Verlängerungskabels wird nicht empfohlen ! Wenn trotzdem ein Verlängerungskabel erforderlich ist, dann sollte der Mindestdrahtdurchmesser für ein 7,5 m Kabel (oder weniger) 18 AWG betragen.

HINWEIS:

Je kleiner die AWG-Zahl, desto höher ist die Stromaaufnahemkapazität. Für längere Verlängerungskabel wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Elektriker.

Das Produkt sollte nur mit den mitgelieferten Komponenten verwendet werden. Bei Verwendung azusätzlicher externerner Geräte sind die Anleitung der jeweiligen Geräte zu beachten.

SPEZIFIKATIONEN OHNE VORANKÜNDIGUNG ÄNDERBAR

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Anleitung, waren die darin enthaltenen Angaben alle korrekt. Jedoch behält sich Schimmel das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern oder zu modifizieren und hat auch keine Verpflichtung ausgelieferte Einheiten darauf hin zu ändern.

Niemals andere Wartungen vornehmen, als wie sie in den Wartungshinweisen der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Wartungsarbeiten sollten von qualifizierten Wartungstechnikern ausgeführt werden.

PIANOBANK

Falls das Piano mit Bank geliefert wird, ist es Augabe des Händlers, die Bank zu montieren. Stellen Sie sicher, dass die Bank stabil montiert ist und sicher steht. Pianobänke sind nur zum Sitzen vorgesehen. Eine andere Verwendung wird nicht empfohlen.

WICHTIG:

Das TWINTONE™Piano kann bei Verwendung mit einem Verstärker, Kopfhörern oder Lautsprechern Tonpegel erzeugen, die das Gehör dauerhaft beschädigen können.

NIEMALS für längere Zeit mit einem hohen Lautstärkepegel oder unangenehmen Pegelstärken verwenden. Sollte ein Hörverlust auftreten oder wenn Sie in Ihren Ohren ein Klingen hören, dann sollten Sie einen Gehörspezialisten aufsuchen.

Achtung

Je lauter der Ton, desto schneller wird das Gehör beschädigt.

HINWEIS:

Wartungskosten, die aufgrund falscher Anwendung einer Funktion oder eines Effekts (wenn das Gerät, wie vorgesehen funktioniert) enstanden sind, sind nicht durch die Herstellergarantie gedeckt und müssen vom Besitzer des Produkts getragen werden. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und wenden Sie sich an Ihren Händler, bevor Sie den Kundendienst anfordern.

UMWELTSCHUTZ:

Schimmel bemüht sich Produkte zu fertigen, die für den Benutzer sicher und umweltfreundlich sind. Wir sind davon überzeugt, das unsere Produkte sowie die Fertigungsverfahren für die Produkte diesen Zielen gerecht werden. Um trotzdem den Buchstaben des Gesetzes zu entsprechen, möchten wie Sie bitten, Folgendes zu beachten:

Hinweis für Entsorgung:

Sollte das TWINTONE™ Piano nicht mehr reparierbar oder dessen Nutzungsdauer aus einem anderen Grund abgelaufen sein, dann beachen Sie bitte die jeweiligen Vorschriften für die Entsorgung von Produkten, die Blei, Batterien, Kunststoffe,usw. enthalten. Wenn Ihr Händler Ihnen nicht weiterhelfen kann, wenden Sie sich bitte direkt an Schimmel.

BITTE DIE ANLEITUNG AUFBEWAHREN

Am Anfang

Inhalt

Kapitel 1 Am Anfang 1
Zubehör 1
Installation 1
Anbringen des Kopfhöreraufhängers 2
Anschluß des Netzadapters 2
Bezeichnung der Bedienelemente 3

Kapitel 2 Beginnen Sie zu spielen 4
Benutzen der TWINTONE™ Funktion 4
Klangwahl 5
Einstellung der Klangfarbe 6
Einstellen der Hallstärke 7
Einstellen der Tonhöhe (Tuning) 7
Einstellen des DDE (Dynamischer Dämpfereffekt) 8
Wiederherstellen der Standardeinstellungen (Reset All) 8

Kapitel 3 Aufnahme und Wiedergabe 9
Aufnahme eines Musikstücks 9
Wiedergabe des im internen Speicher aufgenommenen Musikstücks 10
Anschluß des USB-Speichers 11
Speicherung von Aufnahmedaten im USB-Speicher 11
Wiedergabe von Musikstücken vom USB-Speicher 12
Wiedergabe von Demonstrationstiteln (Demonstrationsmodus) 13

Kapitel 4 Anschluß an anderer Geräte .. 15
Anschluß an andere Audiogeräte 15
Anschluß an andere MIDI-Geräte 17

Kapitel 5 Anhang 18
Fehlersuche 18
Fehlersignalton 19
Liste für Klangvoreinstellung 20
Liste der Demonstrationstitel 21
MIDI Datenformat (Program Change) 22
Wiedergabeabfolge für MIDI Datei 22
Spezifikationen 23

Zubehör

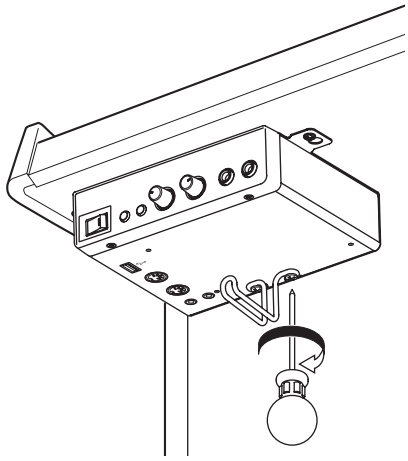
- Netzadapter PA-5D
- Kopfhörer
- Kopfhöreraufhänger und Befestigungsschrauben
- Bedienungsanleitung
- Musikbuch „50 greats for the Piano“ (50 Klassiker für das Piano)

Installation

- Das Instrument niemals direktem Sonnenlicht aussetzen oder in Nähe von Heizungen und anderen Hochtemperaturbereichen oder an Orten mit hoher Feuchtigkeit aufstellen.
- Das Instrument nicht an staubigen oder schmutzigen Orten aufstellen.
- Das Instrument sollte nicht Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Nur den speziellen Netzadapter verwenden. Bei Verwendung eines anderen Adapters könnten Schäden auftreten.

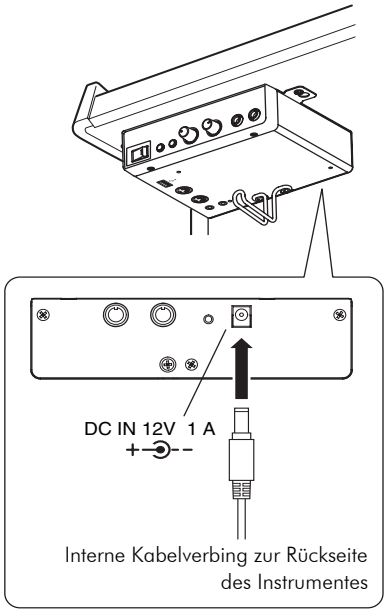
Anbringen des Kopfhöreraufhängers

Den Aufhänger an der Unterseite der Steuerbox mit den beiden mitgelieferten Schrauben anbringen.



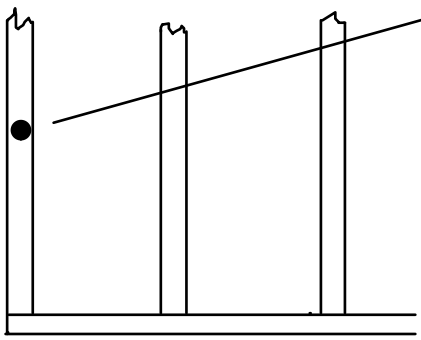
Anschluß des Netzadapters

Den von Schimmel gelieferten Netzadapter verwenden (Yamaha PA-5D).
Den Netzadapter beim DC IN Anschluß an der Rückseite des Instrumentes anschließen.



Achtung

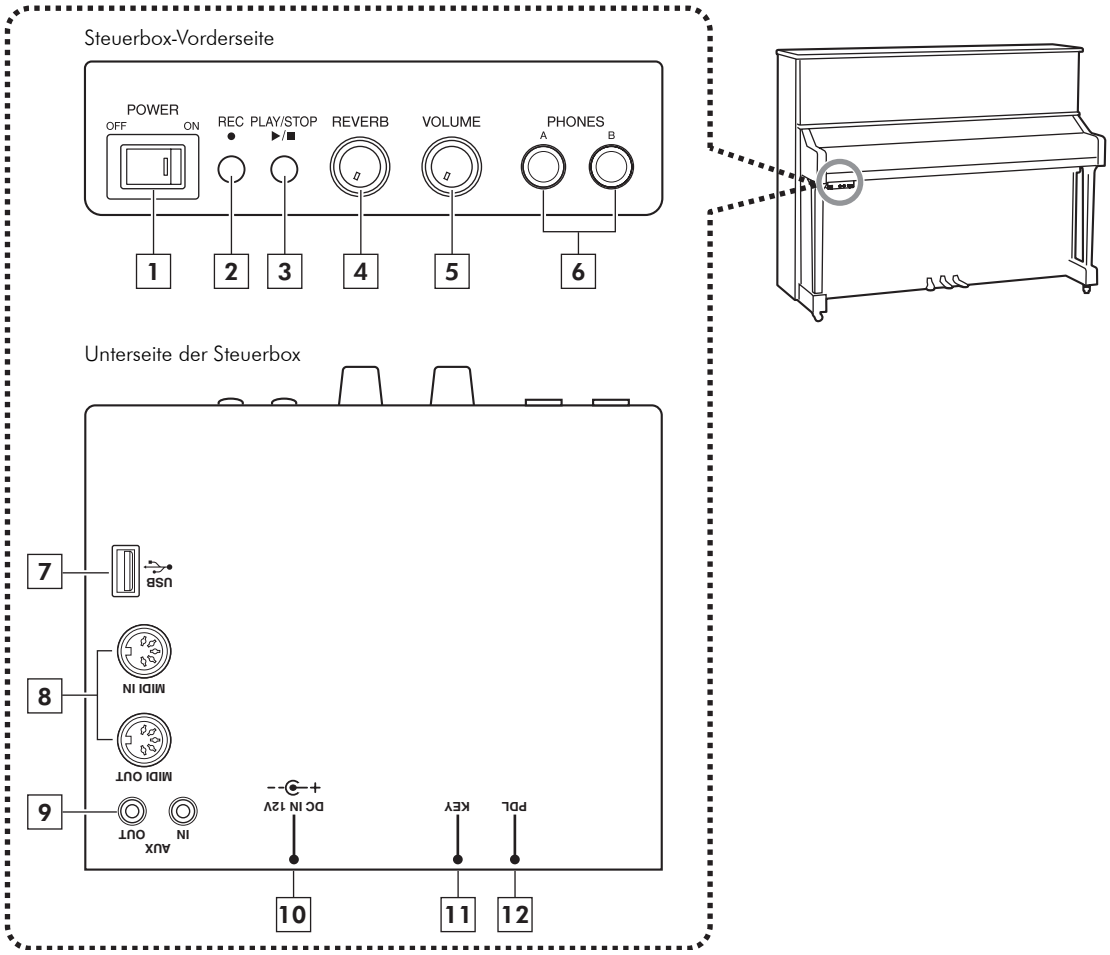
- Niemals das Kabel dehnen oder dessen Enden verbiegen.
- Niemals ein Kabel verwenden, das gedehnt wurde oder dessen Enden verbogen sind, sonst könnte die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Vor dem Trennen des Netzadapters immer erst die am An-/Ausschalter ausschalten.
- Wenn das TWINTONE™ Piano bewegt werden soll, den Netzadapter vom Netzanschluß sowie vom DC IN Anschluß an der Rückseite des Instrumentes abtrennen.
- Wenn das Instrument für längere Zeit nicht benutzt werden soll, den Netzadapter vom Netzanschluß abtrennen.
- Der geeignete Platz für den Netzadapter ist in der Nähe der Wand und links vom Instrument.
- Wird der Netzadapter hinter dem Instrument platziert, dann das Instrument etwas von der Wand abrücken.
- Das sekundärseitige Kabel des Netzadapters in die Buchse an der Rückseite des Instrumentes einstecken und das Kabel in die Zugentlastung einhängen.



Hinweise für Pianotechniker

- Zum Entfernen der Gehäuseverkleidung unter dem Spieltisch muß die Steuerbox entfernt werden. Dazu sind die drei Befestigungsschrauben zu lösen (ca. 2 Umdrehungen). Dann die Steuerbox etwas nach vorn schieben und nach unten abnehmen.
- Steuerbox beim Abnehmen gut halten, die Kabelverbindungen an der Rückseite lösen und die Steuerbox zur Seite legen. Nun kann die Gehäuseverkleidung in der üblichen Weise herausgenommen werden.
- Der Wiederanbau der Steuerbox erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Zur Demontage und zum Wiederanbau der Steurbox muß der Netzadapter vom Stromnetz getrennt sein.

Bezeichnung der Bedienelemente



■ Frontseite der Steuerbox

1 Netzschalter (POWER)
Zum Ein- und Ausschalten des Digitalpianos.

2 Aufnahmetaste (REC)
Stellt das Instrument auf Aufnahmebereitschaft ein. Eine Kombination aus Anzeigelampe und Taste. Die Anzeigelampe zeigt durch Aufleuchten den jeweiligen Aufnahmestatus des Klaviers an.

3 Wiedergabe- und Stoptaste (PLAY/STOP)
Für Start und Stop der Wiedergabe. Eine Kombination aus Anzeigelampe und Taste. Die Anzeigelampe zeigt durch Aufleuchten jeweils den derzeitigen Status des Klaviers an.

4 Hallsteuerung (REVERB)
Zur Regelung der Hallstärke.

5 Lautstärkeregler (VOLUME)
Zur Regelung der Kopfhörerlautstärke (beide gleichzeitig).

6 Zwei Kopfhöreranschlusse (PHONES)
Zum Anschluß für bis zu 2 Kopfhörer, sodaß eine andere Person Ihre Musik mithören kann.

■ Unterseite der Steuerbox

7 USB-Anschluß
Hier den USB-Speicher einführen.

8 MIDI (IN/OUT) Buchsen
Für Anschluß an die Eingang/Ausgangbuchen von externen MIDI Geräten.

9 AUX (IN/OUT) Buchsen
Für Anschluß an die Eingang/Ausgangbuchsen externer Audiogeräte.

Rückseite der Steuerbox

10 DC IN Buchse
Eingangsbuchse für die interne Kabelverbindung

11 KEY Buchse
Tastensensorbuchse.

12 PDL Buchse
Pedalsensorbuchse.

Kapitel

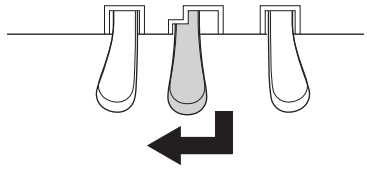
2 Beginnen Sie zu spielen

Benutzen der TwinTone™ Piano Funktion

1 TWINTONE™ Pianos mit Stummschaltung über das mittlere Pedal

Pedal treten und nach links verschieben.

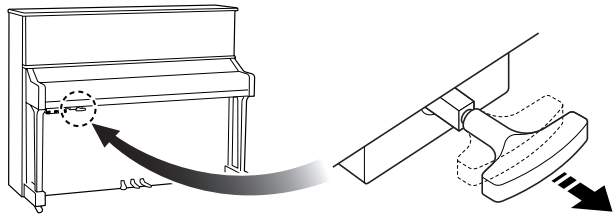
Dies verhindert, dass die Hammer die Saiten tatsächlich anschlagen.



TWINTONE™ Pianos mit Handbedienung der Stummschaltung

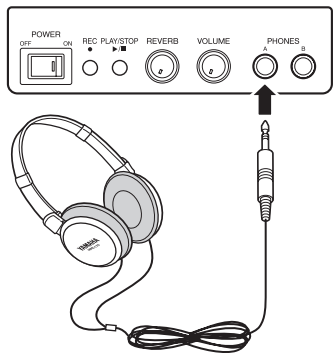
Handbedienung ziehen bis Sie spüren, dass der Mechanismus eingerastet ist.

Bei TWINTONE™ Pianos mit handbedienter Stummschaltung dient das mittlere Pedal zur Betätigung des Moderators.



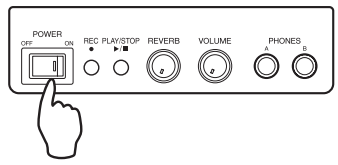
2 Die Kopfhörer beim PHONES Anschluß anschließen.

Die beiden Kopfhörersätze können gleichzeitig benutzt werden.

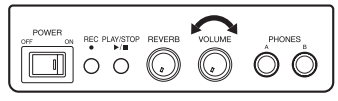


3 Gerät einschalten.

Die POWER Lampe leuchtet dann grün auf.



4 Lautstärke mit dem VOLUME Regler einstellen.



Vorsicht

Damit Sie Ihr Gehör nicht schädigen, sollten Sie die Lautstärke nicht auf übermäßige Pegel anheben und ebenfalls die Kopfhörer nicht übermäßig lange benutzen.

Klangwahl

Durch Anwendung der TWINTONE™ Piano Funktion können die internen Klänge des TWINTONE™ Pianos verwendet werden, um mit anderen Klängen als dem Klavierklang zu musizieren.

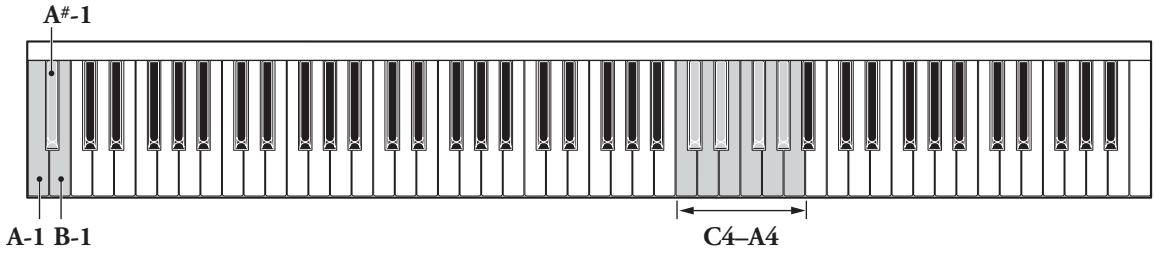
Klangname	Einstellung
Piano (Standardeinstellung)	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann C4 betätigen.
Harpsichord	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann D4 betätigen.
Vibraphone	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann E4 betätigen.
Pipe organ	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann F4 betätigen.
Celesta	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann G4 betätigen.
Strings	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann A4 betätigen.
Electric piano 1	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann C#4 betätigen.
Electric piano 2	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann D#4 betätigen
Jazz organ	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann F#4 betätigen.
Choir	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und dann G#4 betätigen.

Hinweis

- Der Klang wird nach Betätigung der Taste für Klangwahl ausgegeben.
- Durch Ausschaltung des Instruments wird die Klangwahl neu eingestellt und kehrt zum Klavierklang zurück, wenn das Klavier erneut eingeschaltet wird.
- Für Einzelheiten zu den Klängen siehe die „Liste für Klangvoreinstellung“ auf Seite 20.
- Ebenfalls können für simultane Wiedergabe zwei Klänge eingestellt werden. Siehe „Doppelklang“ auf Seite 6.

Vorsicht

- Klänge können während des Spielens geändert werden. Diese Funktion ist jedoch nicht für Musikstücke verfügbar, die wiedergegeben werden.
- Für andere Klänge, außer dem Klavierklang, wird die Klangvariation durch das Pianopedal abgeändert, anstatt den Klang zu dämpfen.
- Für andere Klänge, außer dem Klavierklang, wird die Klanglautstärke für die drei Tasten mit den tiefsten Tönen absichtlich gesenkt.



Klangvariation

Dieses Instrument bietet Klangvariationen, die Sie beim Spielen mit anderen Klängen, außer dem Klavierklang, einstellen können. Für Einzelheiten zu den Variationen siehe die „Liste für Klangvoreinstellung“ auf Seite 20.

Jedesmal bei Betätigung des Pianopedals (das linke Pedal) wechseln sich normale Klänge und Klangvariationen ab.

Bei einem Wechsel zwischen normalem Klang und einer Klangvariatioen leuchtet die PLAY/STOP-Anzeigelampe kurz auf. Grün bedeutet normaler Klang, währen Orange anzeigt, dass eine Variation eingestellt wurde.

Für jeden Klang sind Variationen vorhanden.Durch Ausschaltung des Instruments werden die Variationseinstellungen neu eingestellt.

Doppelklang

Durch diese Funktion können zwei Klänge kombiniert werden, während Sie spielen.

Für Einstellung von zwei Klängen,zwei Tasten gleichzeitig betätigen.

Vorsicht

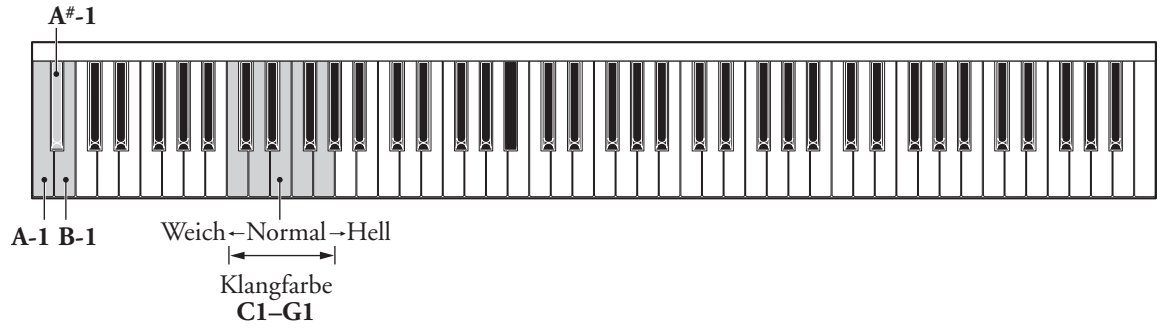
Da für die Doppelklangfunktion zwei Klänge für jede gespielte Note verwendet werden, wird die Anzahl der gleichzeitig spielbaren Noten auf die Hälfte reduziert.

Einstellung der Klangfarbe

Die Klangfarbe des Tons kann von weich bis hell eingestellt werden

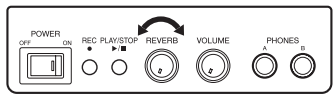
Bedienung	Einstellverfahren
Einstellung der Klangfarbe (5 Stufen)	Die A-1, A#-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und C1,D1,E1,F1 oder G1 betätigen. Die normale Einstellung ist E1. C1 ist die Einstellung für weichste Klangfarbe und G1 für die hellste. (Die Standardeinstellung ist E1.)

Diese Einstellung gilt für alle Klänge und ändert sich nicht, wenn das Instrument ausgeschaltet wird.



Einstellen der Hallstärke

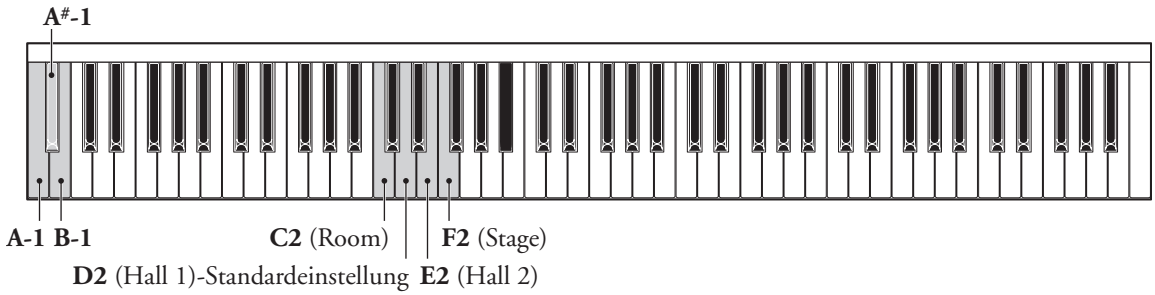
Der Halleffekt erzeugt ein Echo für einen volleren und nachhallenden Klang. Mit dem REVERB Regler die Tiefe abstimmen (Stärke des Halleffekts für den Klang). Zum Ausstellen des Halleffekts, den Regler auf die äußerste linke Position drehen.



Ebenfalls kann die Hallart geändert werden, die verwendet werden soll.

Hallart	Effekt	Einstellverfahren
Room	Halleffekt, wie er in einem normalen Raum gehört wird.	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann C2 betätigen.
Hall 1 (Standardeinstellung)	Halleffekt, wie er in einer kleinen Konzerthalle gehört wird.	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann D2 betätigen.
Hall 2	Halleffekt, wie er in einer großen Konzerthalle gehört wird.	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann E2 betätigen.
Stage	Halleffekt, wie er auf einer Bühne gehört wird.	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann F2 betätigen.

Beim Ausschalten wird die Hallfunktion wieder auf die Standardeinstellung eingestellt.

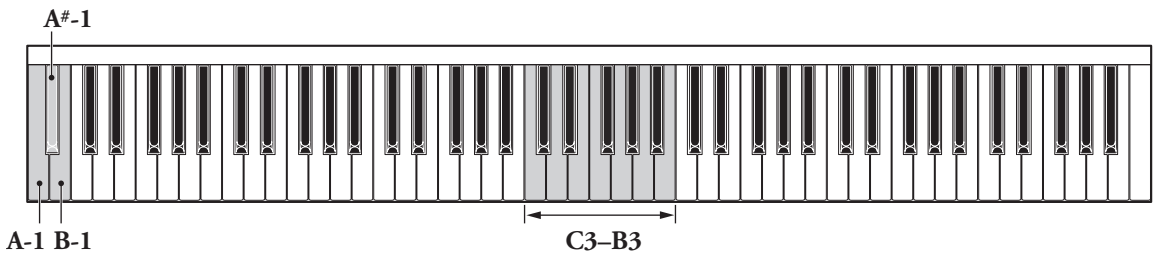


Einstellen der Tonhöhe (Tuning)

Die Tonhöhe für dieses Instrument wurde so eingestellt, dass A3 = 440 Hz beträgt. Die Tonhöhe kann in 1 Cent-Schritten bis zu 65 Cent nach oben und unten feineingestellt werden (100 Cent entsprechen einem Halbton).

Bedienung	Einstellverfahren
Anheben der Tonhöhe	Die A-1 und B-1 Tasten gedrückt halten und eine der Tasten von C3 bis B3 betätigen.
Senken der Tonhöhe	Die A-1 und A#-1 Tasten gedrückt halten und einer der Tasten von C3 bis B3 betätigen.
Rückkehr zur Tonhöhenstandardeinstellung	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und einer der Tasten von C3 bis B3 betätigen.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Tonhöheneinstellung gespeichert.



Einstellen des DDE (Dynamischer Dämpfereffekt)

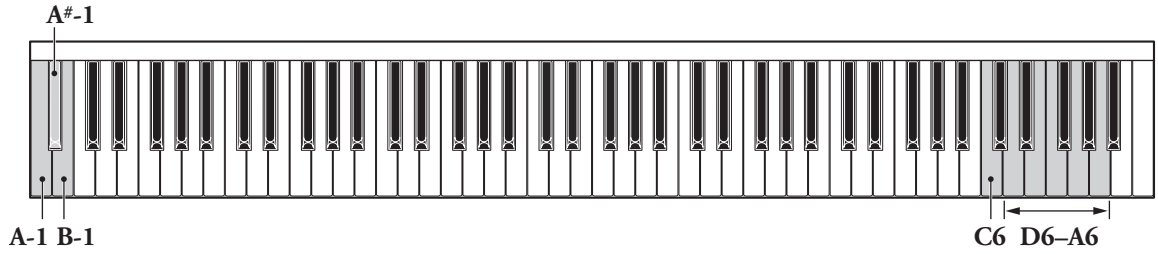
Durch den DDE (Dynamischer Dämpfereffekt) werden die feinen Resonanzen simuliert, die bei Betätigung des Dämpferpedals eines akustischen Pianos auftreten. Der DDE kann jeweils wie gewünscht eingestellt werden.

Bedienung	Einstellverfahren
Ausschalten des DDE	Die A-1 und A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann C6 betätigen.
Einschalten des DDE (5 Stufen)	Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann D6,E6,F6,G6 oder A6 betätigen. (A6 ist die tiefste DDE Einstellung. Die Standardeinstellung ist E6.)

Bei Ausschaltung ändert sich die DDE Einstellung nicht.

Hinweis

Auch wenn DDE ausgeschaltet wird, hält der Ton an, als wenn das Fortepedal betätigt wurde, jedoch ohne jeglichen Halleffekt.

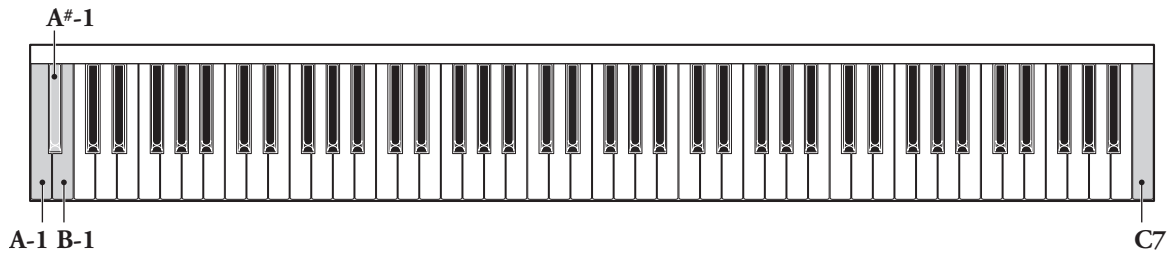


Wiederherstellen der Standardeinstellungen (Reset All)

Alle Einstellungen können wieder auf die Fabrikeinstellung eingestellt werden.

Die A-1, A#-1 sowie B-1 Tasten gedrückt halten und dann C7 betätigen, die höchste Taste der Tastatur.
Dadurch werden Hall, Tonhöhe sowie DDE wieder auf die Standardeinstellungen eingestellt.

Dadurch werden Klangvariation, Klangfarbe, Nachhall, Tonhöhe sowie DDE wieder auf deren Standardeinstellungen eingestellt.



Aufnahme und Wiedergabe

Aufnahme eines Musikstücks

Im internen Speicher dieses Instruments kann ein Musikstück aufgenommen werden.

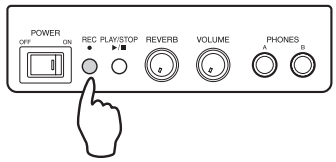
Hinweis

- Die Aufnahmefunktion kann ca. 65 Kilobyte (das entspricht ca. 21000 Noten) speichern, ein Musikstück mit einer Länge von ca. 25 Minuten oder 5 Minuten lang,für ein Musikstück mit hohem Tempo, das viele Noten enthält.
- Bei Aufnahme werden ebenfalls Informationen über den Klang gespeichert, der wähend des Spielens eingestellt wurde.
- Die Daten werden auch bei Ausschaltung oder Neueinstellung aller Parameter beibehalten.

Vorsicht

- Bei Aufnahmebeginn für eine neues Musikstück, wird das früher aufgenommene Musikstück gelöscht (die frühere Aufnahme wird nicht gelöscht, wenn die Aufnahme, ohne dass irgendwas gespielt wird, aufgehoben wird, während das Instrument auf Aufnahmebereitschaft eingestellt ist).Daten, die nicht gelöscht werden sollen, sollten für Back-Up zum USB-Speicher übertragen werden. Für Einzelheiten siehe „Speicherung von Aufnahmedaten im USB-Speicher“ auf Seite 11.
- Bei angeschlossenem USB-Speicher, kann die Aufnahmefunktion nicht angewendet werden. Vor Aufnahme den Speicher entfernen.

1 Die REC-Taste betätigen.

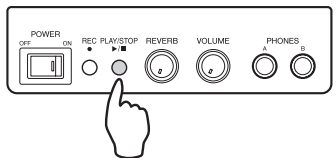


Dann schaltet das Instrument auf Aufnahmebereitschaft, die REC-Anzeigelampe leuchtet rot auf und die PLAY/STOP-Anzeigelampe blinkt grün.

Hinweis

Für Aufhebung der Aufnahmebereitschaft und Rückkehr des Instruments zum normalen Status, erneut die REC-Taste betätigen.

2 Die PLAY/STOP-Taste betätigen.

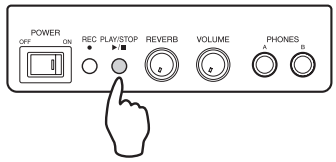


Die PLAY/STOP-Anzeigelampe leuchtet grün auf und die Aufnahme beginnt.

3 Mit dem Klavierspielen beginnen.

Während Aufnahme ertönt ein Sigalton, wenn der interne Speicher nur noch wenig Speicherplatz aufweist. Je mehr der verbleibende Speicherplatz abnimmt, desto schneller ertönt der Signalton und das Instrument beginnt die Daten automatisch zu speichern.

4 Das Klavierspielen beenden und die PLAY/STOP-Taste betätigen.



Für Aufnahemstop kann ebenfalls die REC-Taste betätigt werden. Dann erfolgt schnelles Blinken der REC-Anzeigelampe und das Instrument beendet die Datenspeicherung. Wenn das Instrument die Datenspeicherung abgeschlossen hat,hört das Blinken der REC-Anzeigelampe auf. Die Datenspeicherung könnte eine gewisse Zeit dauern.

Vorsicht

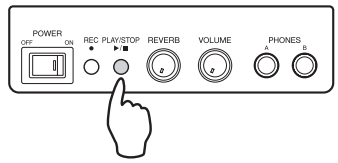
Während die REC-Anzeigelampe blinkt, sollte dieses Instrument nicht ausgeschaltet werden, da sonst möglicherweise die Daten oder der interne Speicher beschädigt werden könnten.

Wiedergabe des im internen Speicher aufgenommenen Musikstücks

Mit diesem Instrument können gespeicherte Daten oder Musikstücke für Demonstrationszwecke wiedergegeben werden.

Die PLAY/STOP-Taste betätigen.

Die PLAY/STOP-Anzeigelampe leuchtet dann grün auf und die Wiedergabe beginnt.



■ Wiedergabestop

Während Wiedergabe die PLAY/STOP-Taste betätigen.

■ Wiedergabepause

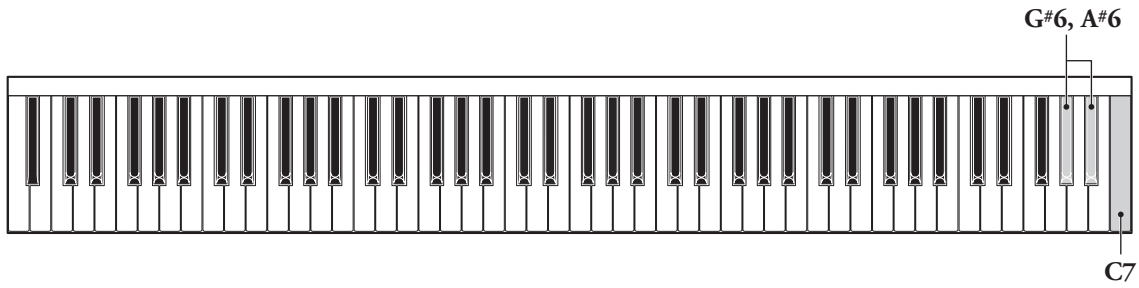
Während Wiedergabe C7 betätigen.

Die PLAY/STOP-Anzeigelampe blinkt dann. Für erneute Wiedergabe C7 oder die PLAY/STOP-Taste betätigen.

■ Schnellvorlauf

Bei Wiedergabe oder –pause A#6 betätigen, während G#6 gedrückt gehalten wird.

Dann erfolgt Wiedergabe-Schnellvorlauf und die PLAY/STOP-Anzeigelampe blinkt, während die A#6 Taste betätigt wird. Für Rückkehr zum vorherigen Status des Instruments (Wiedergabe oder –pause) , A#6 freigeben.



Hinweis

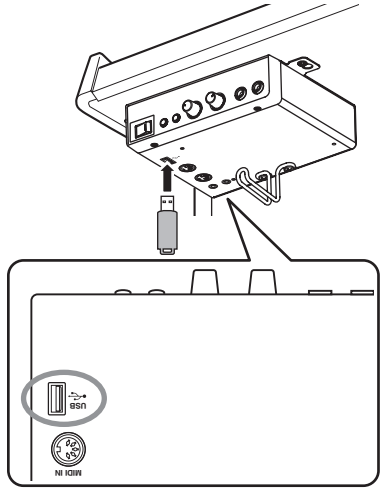
- Während Wiedergabe oder –pause ist die REC-Taste nicht wirksam.
- Wenn der USB-Speicher am Instrument angeschlossen ist, werden die im USB-Speicher gespeicherten Daten wiedergegeben.
- Siehe „Wiedergabe von Musikstücken vom USB-Speicher“ auf Seite 12.
- Wenn kein Musikstück vorhanden ist, ertönt der Signalaton dreimal in Folge.

Anschluß des USB-Speichers

Durch Anschluß eines im Handel erhältlichen USB-Speichers an das Instrument, können Aufnahmedaten gespeichert und gespeicherte Musikstücke wiedergegeben werden.

Den USB-Speicher beim USB-Anschluß an der Unterseite links bei der Steuerbox einführen.

Das Instrument beginnt dann automatisch mit der Prüfung des Inhalts des USB-Speichers. Während der Prüfung erfolgt schnelles Blinken der PLAY/STOP-Anzeigelampe und nach Beendigung leuchtet sie blass Orange auf.



Vorsicht

- Während Datenübertragung den USB-Speicher nicht entfernen oder Ein- und Ausschaltug vornehmen, da er sonst beschädigt werden könnte.
- Den USB-Speicher nicht zu häufig einführen oder entfernen, da er sonst beschädigt werden könnte.
- Darauf achten, dass Sie nicht mit Ihren Füßen gegen den USB-Speicher stoßen, wenn er am Instrument angeschlossen ist.
- Nur den USB-Speicher und keine Fremdkörper in den USB-Anschluß einführen, da dieser sonst unbrauchbar werden könnte.
- Vor Benutzung prüfen, dass der USB-Speicher keinen Speicher- oder Softwareschutz enthält, da dieser Art von Schutzprogrammen einen Zugriff auf den Speicher verhindern.
- Dieses Instrument ist kompatibel mit USB 1.1. Obwohl auch USB 2.0 Geräte angeschlossen werden können, erfolgt die Datenübertragung jedoch mit USB 1.1 Geschwindigkeiten.

Speicherung von Aufnahmedaten im USB-Speicher

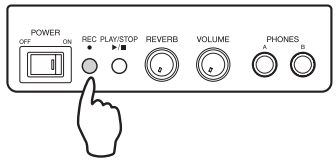
Wichtige Daten sollten, neben der Speicherung im USB-Speicher, ebenfalls als Back-Up bei einem anderen Speichermedium, wie z.B. einem Computer, gespeichert werden. Werden Daten bei einem USB-Speicher ohne Back-Up bei einem anderen Datenträger gespeichert, dann besteht die Gefahr, dass diese Daten durch Rütteln oder Erschütterungen verlorengehen könnten.

1 Den USB-Speicher in das Instrument einführen.

Die PLAY/STOP-Anzeigelampe blinkt dann orange auf und ändert sich auf ein blasses Orange, wenn das Instrument die Speicherprüfung beendet hat.

2 Die REC-Taste betätigen.

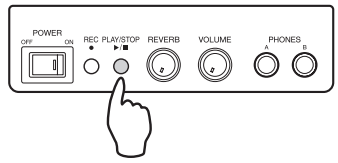
Das Instrument schaltet dann auf Übertragungsbereitschaft, die REC-Anzeigelampe leuchtet rot auf und die PLAY/STOP-Anzeigelampe blinkt orange.



Hinweis

Für Aufhebung der Übertragungsbereitschaft und Rückkehr zum normalen Status des Instruments, erneut die REC-Taste betätigen.

3 Die PLAY/STOP-Taste betätigen.



Die PLAY/STOP-Anzeigelampe beginnt dann schnell zu blinken und Daten werden vom internen Speicher zum USB-Speicher übertragen. Da während der Datenübertragung ebenfalls das Datenformat geändert wird, könnte der Übertragungsprozeß eine Weile dauern (3 bis 4 Minuten für eine Datei mit 65 Kilobyte). Nach Beendigung der Übertragung, erlischt die REC-Anzeigelampe und die PLAY/STOP-Anzeigelampe leuchtet blass Orange auf.

Hinweis

- Die Daten werden unter „USERSONG**.MID“ in einem Folder mit der Bezeichnung „USER FILES“ im USB-Speicher gespeichert. Bis zu 50 Musikstücke können so gespeichert werden. „**“ kann eine beliebige Nummer von 00 bis 49 sein, die jeweils sequentiell während der Speicherung von Dateien ansteigt.
- Das Instrument zeigt an, dass keine weiteren Musikstücke gespeichert werden können, wenn die Dateibezeichnung „USERSONG49.MID“ erreicht ist.
- Beim Versuch Dateien zu speichern, wenn sich eine oder mehrere Dateien mit dem Dateinamen „USERSONG50.MID“ bis „USERSONG99.MID“ im Folder befinden, führt zu einem Fehler und die Daten können nicht gespeichert werden.
- Daten können nicht von diesem Instrument gelöscht werden. Für Löschung einer Datei, den USB-Speicher an einen Computer anschließen.

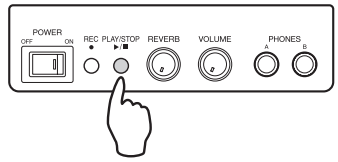
Vorsicht

Bei Datenübertragung vom USB-Speicher zu einem Computer, könnten früher gespeicherte Dateien überschrieben werden,wenn diese den gleichen Dateinamen haben wie die übertragenen Dateien. Wenn solche Dateien nicht überschrieben werden sollen, dies verhindern, indem die Dateinamen geändert werden.

Wiedergabe von Musikstücken vom USB-Speicher

Wenn der USB-Speicher in dieses Instrument eingeführt ist und Einstellung für Wiedergabe vorgenommen wird,dann werden die im USB-Speicher gespeicherten Musikstücke von diesem Instrument wiedergegeben. Siehe „Wiedergabe des im internen Speicher aufgenommenen Musikstücks“ auf Seite 10.)

Wenn der USB-Speicher in das Intrument eingeführt ist, die PLAY/STOP-Taste betätigen.



Wenn im USB-Speicher keine gespeicherte Datei gefunden wird und eine andere abspielbare Datei (eine Standard-MIDI-Datei) vorhanden ist, dann gibt das Instrument diese Datei wieder. Wenn solch eine Datei nicht vorhanden ist, schaltet das Instrument wieder auf den normalen Status.

Hinweis

- Das Instrument gibt die „USERSONG**.MDI“ Datei mit der höchsten Nummer bei „**“ wieder, der im „USER FILES“ Folder gespeicherten Dateien.
- Normalerweise gibt das Instrument das zuletzt im USB-Speicher gespeicherte Musikstück wieder (die Datei mit höchsten Nummer zwischen 00 und 49 bei deren Dateinamen). Wenn sich jedoch Dateien mit Nummern von 50 bis 99 in deren Dateinamen im Folder befinden, dann gibt das Instrument die Datei mit der höchsten Nummer wieder. Wenn keine der obigen Dateien vorhanden sind, dann sucht das Instrument im „USER FILES“ Folder, Hauptverzeichnis und anderen Foldern (auf bis zu zwei Ebenen) nach vorhandenen MIDI-Dateien und gibt diese in der Reihenfolge von deren Übertragung zum USB-Speicher wieder.
- Für Einzelheiten zur Wiedergabereihenfolge siehe „Wiedergabeabfolge für MIDI Datei“ auf Seite 22.

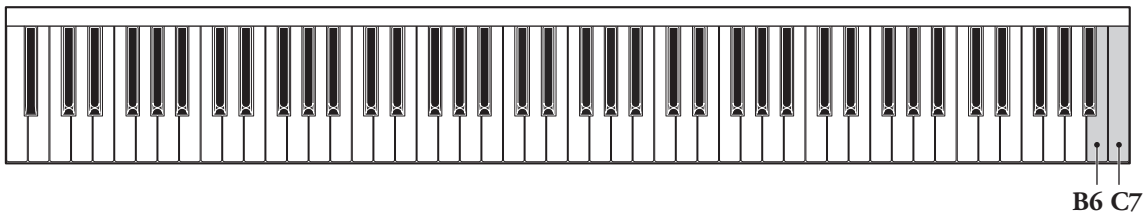
Wiedergabe von Demonstrationstiteln (Demonstrationsmodus)

Jeder der in diesem Instrument gespeicherten Demonstrationstitel kann wiedergegeben werden (50 Klassiker für das Piano).

1 Während das Instrument eingeschaltet wird, B6 und C7(die beiden weißen Tasten ganz rechts bei der Klaviertastatur) gedrückt halten.

2 Die Tasten 1 bis 2 Sekunden nach Einschaltung des Instruments freigeben.

Dann beginnt automatisch die Wiedergabe des ersten Titels.



Hinweis

- Für Start und Stop der Wiedergabe kann die PLAY/STOP-Taste der Steuerbox verwendet werden.
- Da es vom Zeitpunkt der Tastenfreigabe abhängt, kann es vorkommen, dass das Instrument nicht auf den Demonstrationsmodus schaltet.
- Wenn der USB-Speicher im Instrument eingeführt ist, dann gibt das Instrument maximal 50 Musikstücke vom USB-Speicher und nicht die intern gespeicherten Demonstrationstitel wieder. Die Wiedergabe erfolgt in Reihenfolge der Nummer (00 - 99) bei „**“ der „USERSONG**.MID“ Dateien, die im „USER FILES“ Folder des USB-Speichers gespeichert sind, beginnend mit der niedrigsten Nummer (das heißt, Musikstücke werden normalerweise in Reihenfolge der Datenübertragung zum USB-Speicher wiedergegeben). Wenn der USB-Speicher weniger als 50 Musikstücke enthält, dann sucht das Instrument nach vorhandenen MIDI-Dateien im „USER FILES“ Folder, Hauptverzeichnis und anderen Foldern (auf bis zu zwei Ebenen) und gibt diese in Reihenfolge von deren Datenübertragung zum USB-Speicher wieder. Wenn sich keine Musikstücke für Wiedergabe im USB-Speicher befinden, dann ertönt der Fehlersignalton.
- Für Einzelheiten zur Wiedergabereihenfolge siehe „Wiedergabeabfolge für MIDI Datei“ auf Seite 22.
- Während Demonstrationsmodus kann keine Aufnahme für dieses Instrument vorgenommen werden. Für Aufnahme das Instrument aus- und dann wieder einschalten. Bei Demonstrationsmodus können keine Aufnahmedaten im USB-Speicher gespeichert werden. Für Speicherung im USB-Speicher, das Instrument aus- und dann wieder einschalten.

■ Aufhebung des Demonstrationsmodus

Das Instrument aus- und dann wieder einschalten.

■ Titelwahl für Wiedergabe (Direkte Titelwahl)

Die A-1 Taste gedrückt halten und eine der Tasten von C0 bis C#4 betätigen, die der Titelnummer entspricht.

- Für die den einzelnen Tasten zugeordneten Titel siehe „Liste der Demonstrationstitel“ auf Seite 21.
- Wird eine andere Taste betätigt, als die oben aufgeführten Tasten, dann wird kein Titel für Wiedergabe eingestellt.
- Wird ein Titel gewählt, wenn die Wiedergabe gestoppt wurde, dann wird dieser das nächste Mal bei Wiedergabestart eingestellt.

■ Titelwechsel

F#6 betätigen, um den vorherigen Titel einzustellen. Für Einstellung des nächsten Titels, A#6 betätigen.

■ Schnellvorlauf

Während Wiedergabe oder –pause A#6 betätigen, während G#6 gedrückt gehalten wird.

Der Schnellvorlauf kann während Tonwiedergabe vom Instrument ausgeführt werden.

■ Wiedergabepause

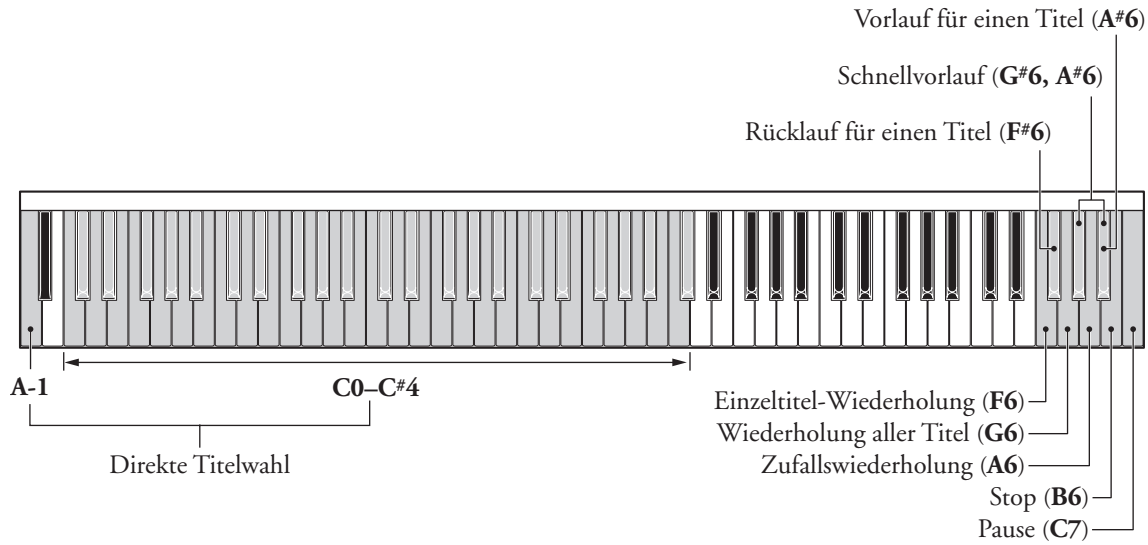
Während Wiedergabe C7 betätigen.

Für Wiedergabestart C7 erneut betätigen. Während Wiedergabepause sind außer C7 und die PLAY/STOP-Taste keine anderen Tasten wirksam und es kann mit der Tastatur Musik gespielt werden (Spielmodus).

■ Einstellung des Instruments auf Wiederholungsmodus

Für Wiedergabewiederholung eines Einzeltitels F6 , für Wiederholung aller Titel G6 oder für Zufallswiederholung aller Titel A6 betätigen.

Die Standardeinstellung ist Wiedergabewiederholung für alle Titel.



Anschluß an anderer Geräte

Anschluß an andere Audiogeräte

Vorsicht

Vor Anschluß des TWINTONE™ Pianos an ein anderes Gerät, unbedingt beide Geräte ausschalten.

Hinweis

Bei der AUX IN / OUT-Buchse dieses Instruments handelt es sich um eine Stereominibuchse.
Wenn das Anschlußkbabel nicht kompatibel ist, muß ein Adapter verwendet werden.
Das verwendete Kabel sowie der Adapter sollten widerstandslos sein.

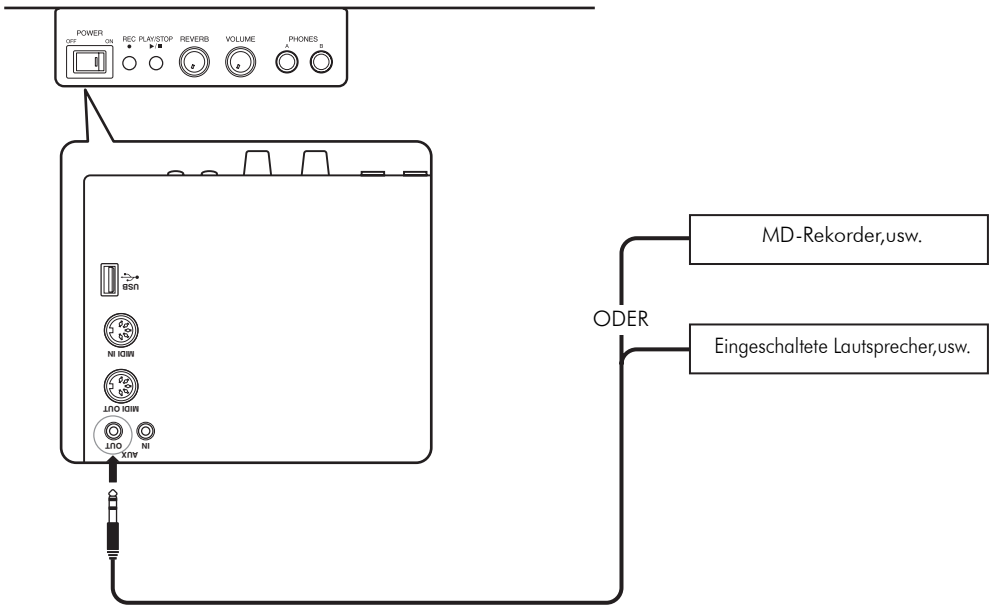
Beispiel: Benutzung von AUX OUT

■ Bei Anschluß an einen MD-Rekorder oder ein Kassettendeck:

Es können Musikstücke aufgenommen werden, die mittels der TWINTONE™ Piano Funktion dieses Instrumentes gespielt wurden.

■ Bei Anschluß an eingeschaltete Lautsprecher oder ein Stereo:

Es können mittels der TWINTONE™ Piano Funktion gespielte Musikstücke gehört werden.
Der Signalausgang von dieser Buchse ist der gleiche Ton, wie er über die Kopfhörer gehört wird.



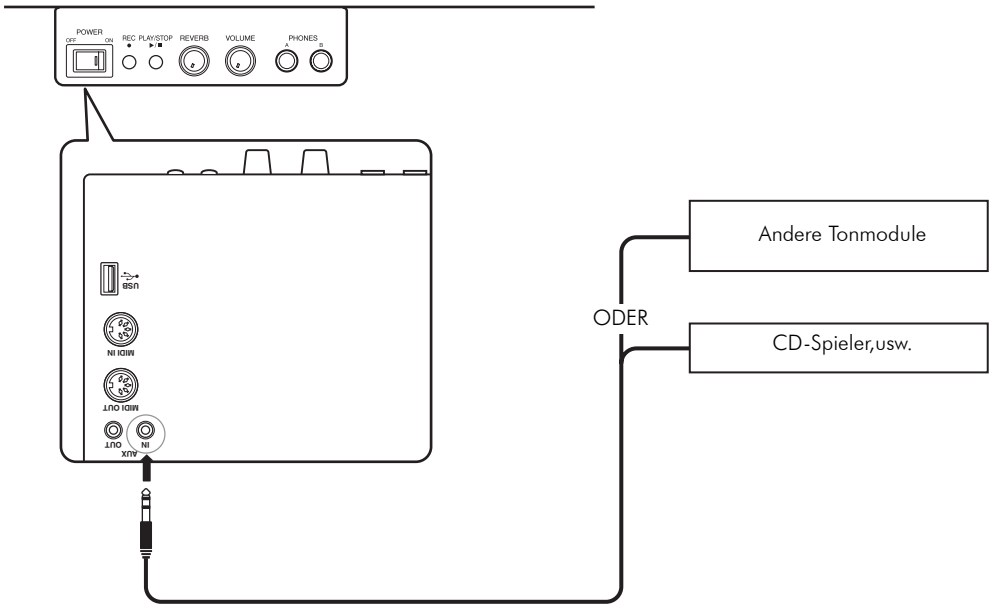
Beispiel: Benutzung von AUX IN

■ Bei Anschluß an ein anderes Tonmodul oder Wiedergabegeräte (wie zum Beispiel CD-Spieler):

Sie können mittels der TWINTONE™ Piano Funktion zusammen mit dem von den angeschlossenen Geräten empfangenen Ton spielen.

Mittels des VOLUME-Reglers dieses Instrumentes kann die Lautstärke von dessen elektronischen Klang zusammen mit dem über die AUX IN Buchse empfangenen Klang abgestimmt werden.

Für Klangbalance die Ausgangslautstärke beim angeschlossenen Gerät abstimmen.



Vorsicht

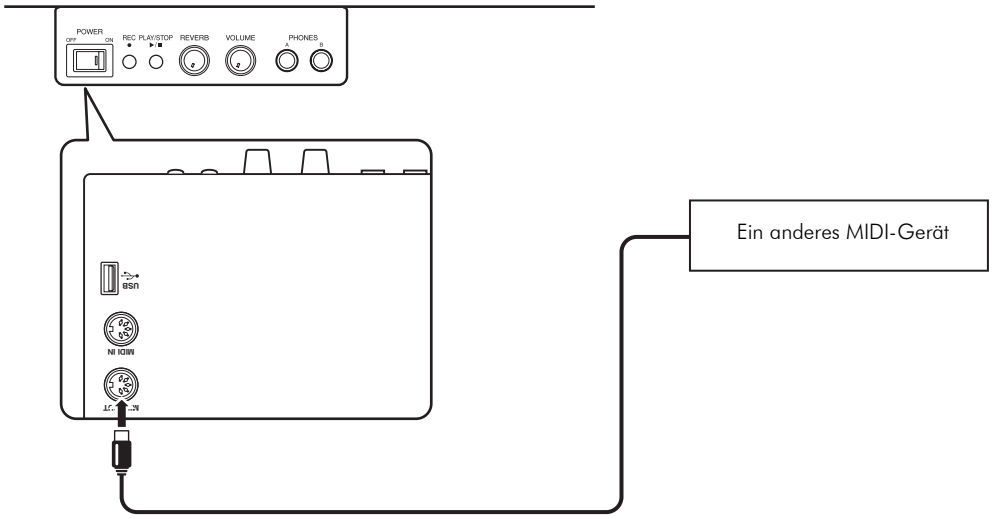
Die Ausgangsbuchse eines analogen Aufnahmegeräts nicht an die AUX IN Buchse dieses Instruments anschließen, wenn die AUX OUT Buchse dieses Instruments an die Eingangsbuchse des gleichen Aufnahmegeräts angeschlossen ist. Dies verursacht eine Rückkoppelung beim Audiosignal, wodurch beide Geräte beschädigt werden könnten.

Anschluß an andere MIDI-Geräte

Beispiel: Benutzung von MIDI OUT

■ Bei Anschluß an ein anderes MIDI-Gerät:

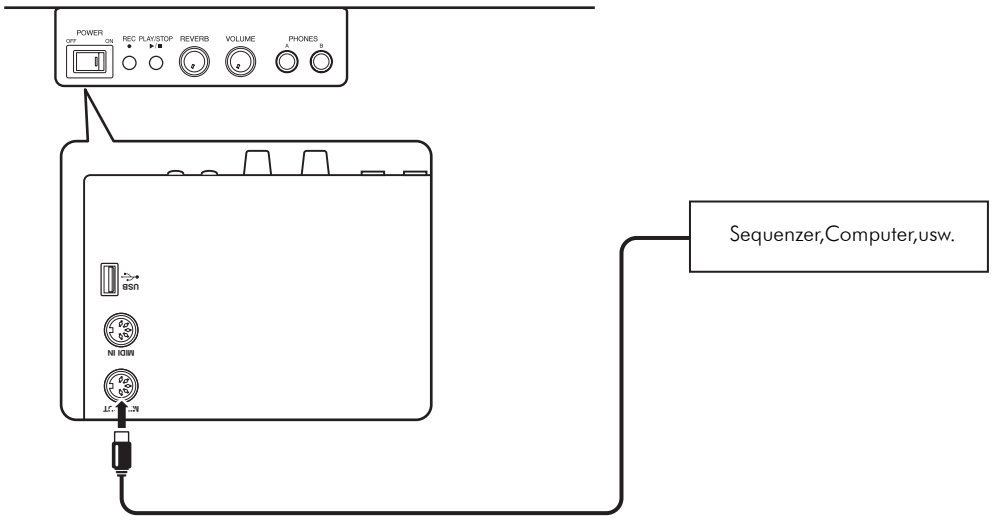
Mittels der TWINTONE™ Piano Funktion gespielte Musikstücke können mit den Tonmodulen, wie z.B. Synthesizern und anderen MIDI-Geräten, wiedergegeben werden.



Beispiel: Benutzung von MIDI IN

■ Bei Anschluß an einen Sequenzer oder Computer:

Das Instrument kann vom angeschlossenen Gerät Informationen über das gespielte Musikstück erhalten und dieses Musikstück mittels des Tonmoduls des Instruments spielen.



Hinweis

Neben Informationen zu den Musikstückdaten für die Tastatur und die Pedale, werden ebenfalls Informationen über Klangwechsel und Nachhalltiefe ausgetauscht. MIDI-Daten werden über Kanal 1 übertragen und bei Kanal 1 und 2 empfangen.

Kapitel

5 Anhang

Fehlersuche

Sollte eine Störung bei Ihrem TWINTONE™ Piano auftreten, könnten diese Hinweise Abhilfe schaffen. Sollte die Störung jedoch nicht von Ihnen selbst behoben werden könnnen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Schimmel Pianohändler. Versuchen Sie NIEMALS selbst das Piano oder den Netzadapter zu reparieren.

☞ Bei eingeschaltetem TWINTONE™ Piano wird kein Ton ausgegeben.
- Der Netzadapter ist nicht korrekt angeschlossen. Den Netzadapter fest bei der DC IN Buchse und Netzausgang anschließen.
- Der VOLUME-Regler ist auf die äußerste linke Position eingestellt.Die Einstellung auf einen optimalen Pegel abstimmen. Wenn der Lautstärkeregler auf die 3-Uhr-Position eingestellt wird, wird vom Instrument die Standardlautstärke erzeugt.

☞ Die Netzanzeigelampe leuchtet auf und das TWINTONE™ Piano gibt keinen Ton aus und das Pedal ist nicht wirksam.
- Der Tasten- oder Pedalsensor an der Rückseite der Steuerbox sind möglichweise nicht korrekt angeschlossen. Die KEY und PDL Stecker fest bei den jeweiligen Buchsen der Steuerbox anschließen (gekennzeichnet als KEY und PDL an der Unterseite der Steuerbox).

☞ Bei Benutzung der TWINTONE™ Piano Funktion zum Spielen werden vom akustischen Klavier Töne erzeugt.
- Wenn mit zu hoher Krafteinwirkung gespielt wird, könnten vom akustischen Klavier Töne erzeugt werden. Die Tasten moderater anschlagen.

☞ Beim Hören über im Handel erhältlichen Kopfhörer variiert die Balance.
- Kopfhörereigenschaften sind je nach Typ unterschiedlich, weshalb unterschiedliche Kopfhörer unterschiedliche Balanceeigenschaften aufweisen.

☞ Beim Hören über im Handel erhältlichen Kopfhörer variiert die Lautstärke.
- Kopfhörereigenschaften sind je nach Typ unterschiedlich, weshalb unterschiedliche Kopfhörer unterschiedliche Lautstärkeeigenschaften aufweisen.

☞ Bei Benutzung der TWINTONE™ Piano Funktion erzeugt der Klavierkörper Klappergeräusche.
- Dies ist kein Defekt. Dieses Geräusch wird von den Tastenanschlägen des akustischen Klaviers erzeugt.

☞ Beim Spielen einer schnellen Notenfolge im TWINTONE™ Piano Modus wird ein lauter Ton erzeugt (welcher nicht zum Musikstück gehört).
- Dies ist kein Defekt. Aufgrund der Konstruktion des TWINTONE™ Pianos kann dies manchmal vorkommen.

☞ Kein Nachhalleffekt für den Ton.
- Der REVERB-Regler ist zu weit nach links eingestellt. Für einen geeigneten Nachhallwert den Knopf nach rechts drehen.

☞ Der Ton hallt zu lange nach (zu hohe Nachhalleinstellung für den Ton.)
- Der Nachhall sowie DDE sind auf einen zu hohen Pegel eingestellt. Diese Parameter auf einen geeigneten Pegel einstellen (siehe Seite 7 und 8).

☞ Die Tonhöhe des TWINTONE™ Pianos weicht von der Tonhöhe anderer Instrumente ab.
- Die Tonhöhe dieses Instruments kann den Tonhöhen anderer Instrumente angepaßt werden (siehe Seite 7).

☞ Obwohl nicht gespielt oder eine Aufnahme ausgeführt wird, leuchten die Bedientafeltasten auf.
- Wenn der USB-Speicher am USB-Anschluß angeschlossen ist, leuchten die Tasten schwach auf (siehe Seite 11 und 12).

☞ Der USB-Speicher spricht nicht an.

- Den USB-Speicher aus dem Instrument nehmen und erneut einführen.
- Prüfen, ob die PLAY/STOP-Anzeigelampe orangefarben blinkt,wenn der USB-Speicher eingeführt wird. Wenn die Anzeigelampe nicht blinkt, dann könnte der USB-Speicher beschädigt sein (siehe Seite 11).

☞ Bei Einschaltung des TWINTONE™ Pianos im Demonstrationsmodus und beim USB-Anschluß eingeführten USB-Speicher, werden die internen Demonstrationstitel nur kurz gespielt, bevor die Wiedergabe der im USB-Speicher gespeicherten Musikstücke beginnt.

- Dies ist kein Defekt. Bei diesem Instrument dauert es etwas, bis es bestimmte USB-Speichertypen erkennt. Während dieses Prüfungsprozesses werden die internen Demonstrationstitel gespielt.

☞ USB-Daten werden nicht wiedergegeben.

- Dies ist kein Defekt. In einigen Fällen ist der Umfang der MIDI-Datei des Musikstücks zu groß, um vom Instrument geladen zu werden, wodurch ein Fehler entsteht.

Fehlersignalton

Bei folgenden Fehlern, blinken die REC- und PLAY/STOP-Anzeigelampen sehr schnell und der Signalton ertönt 3 Mal in Folge. Für Abschaltung des Fehlersignaltons, die REC- oder PLAY/STOP-Taste betätigen.

- Kein Zugriff auf den USB-Speicher aufgrund von Beschädigung.
- Musikdaten sind beschädigt.
- Zu hoher Dateiumfang, um vom Instrument gelesen zu werden.
- Während Informationsverarbeitung durch das Instrument, wurde Ausschaltung vorgenommen. Der interne Speicher wurde erneut auf die Standardeinstellungen eingestellt. Ein aufgenommenes Musikstück wurde gelöscht.
- Uzureichender Speicherplatz beim USB-Speicher, wodurch das Musikstück nicht gespeichert werden kann.
- Der USB-Speicher ist schreibgeschützt.

Liste für Klangvoreinstellung

Klangname	Zugeordnete Taste	Beschreibung	Variation
Piano	C4	Klangbeispiel von einem Yamaha CFIIIS Konzertflügel.Eine ausdrucksvolle Klangfolge, die von einem gefühlvollen Pianissimo bis zu einem kräftigen Fortissimo reicht, bei der durch den Nachhall der Saiten, wenn das Fortepedal betätigt wird, ein expansives Klanggefühl erzeugt wird.	Für das Klavier gibt es keine Variationeinstellung. Das linke Pedal hat einen weichen (versetzten) Pedaleffekt.
Harpsichord	D4	Dieser Klang wird oft für Barockmusik verwendet. Lautstärke und Ton entsprechen nicht dem Anschlagwechsel. Dieser Klang ist eine realistische Wiedergabe des Tons, der entsteht, wenn bei einem wirklichen Cembalo eine Taste freigegeben wird.	Der Klang von den Saiten, die eine Oktave höher sind, als die, die beim Spielen angeschlagenen werden, wird für den Gesamtklang für einen hellen, überschwenglicheren Klang harmonisiert.
Vibraphone	E4	Ein Vibraphon, welches mit relativ leichten Schlegeln angeschlagen.	Ein Vibraphon, dessen Vibratorklang durch Drehscheiben erzeugt wird.
Pipe organ	F4	Eine große Pfeifenorgel, wie sie Bach durch seine Tokkata und Fuge berühmt gemacht hat.	Eine Solistenorgel wie sie oft für Kirchenmusik im Barock benutzt wurde.
Celesta	G4	Ein Tastaturglockenspiel, berühmt für dessen Verwendung in Werken wie „Der Tanz der Zuckerfee“ in Tschaikowskys Nußknacker Suite. Der einer Spieluhr ähnelnde Klang hat etwas Märchenhaftes und durch ein Register, das eine Oktave höher als des des Klavier ist, ermöglicht die Celesta mit einem Diskantregister zu spielen.	Klang mit einem Register, das auf das Register des Klaviers abgestimmt ist.
Strings	A4	Orchesterstreicher für eine erfrischende Klangatmosphäre. Dieser Klang ist besonders effektvoll, wenn er im Doppelmodus zusammen mit dem Klavierklang verwendet wird.	Diese Variation entkräftet den Klang geringfügig.
Electric piano 1	C#4	Klang eines elektrischen Klaviers von einem FM Synthesizer, wie oft für Populärmusik verwendet wird.Dieser Klang ist ebenfalls sehr effektvoll beim Doppelmodus zusammen mit dem Klavierklang.	Durch einen Choreffekt wird ein weiträumiges Klanggefühl erzielt.
Electric piano 2	D#4	Klang eines Hammer/Stahlsaiten-Klaviers, der dynamisch auf den Anschlag des Spielers anspricht, reichend von einem weichen Ton bei leichten Anschlag bis zu einem leicht verzerrten Ton bei kräftigerem Anschlag. Diese Klangart wird besonders bei Pop und Jazz beliebt.	Durch die Hinzugügung eines Phaser-Effekts wird weiträumigeres Klanggefühl erhalten.
Jazz organ	F#4	Klang einer Rotary Organ, wie er viel bei Jazz und Rock verwendet wird.	Durch Betätigung des linken Pedals kann die Geschwindigkeit des Vibratos höher eingestellt werden.
Choir	G#4	Klang eines Chors, der in einem großem Raum singt. Dieser Klang ist ebenfalls effektvoll beim Doppelmodus zusammen mit dem Klavierklang.	Dieser Variation entkräftet den Klang geringfügig.

Liste der Demonstrationstitel

Nr. (Taste)	Titel/Komponist
1 (C0)	Invention No. 1 / J. S. Bach
2 (C#0)	Invention No. 8 / J. S. Bach
3 (D0)	Gavotte / J. S. Bach
4 (D#0)	Prelude (Wohltemperierte Klavier I No. 1) / J. S. Bach
5 (E0)	Menuett G dur BWV. Anh. 114 / J. S. Bach
6 (F0)	Le Coucou / L-C. Daquin
7 (F#0)	Piano Sonate No. 15 K. 545 1st mov. / W. A. Mozart
8 (G0)	Turkish March / W. A. Mozart
9 (G#0)	Menuett G dur / W. A. Mozart
10 (A0)	Little Serenade / J. Haydn
11 (A#0)	Perpetuum mobile / C. M. v. Weber
12 (B0)	Ecossaise / L. v. Beethoven
13 (C1)	Für Elise / L. v. Beethoven
14 (C#1)	Marcia alla Turca / L. v. Beethoven
15 (D1)	Piano Sonate op. 13 “Pathétique” 2nd mov. / L. v. Beethoven
16 (D#1)	Piano Sonate op. 27-2 “Mondschein” 1st mov. / L. v. Beethoven
17 (E1)	Piano Sonate op. 49-2 1st mov. / L. v. Beethoven
18 (F1)	Impromptu op. 90-2 / F. P. Schubert
19 (F#1)	Moments Musicaux op. 94-3 / F. P. Schubert
20 (G1)	Frühlingslied op. 62-2 / J. L. F. Mendelssohn
21 (G#1)	Jägerlied op. 19b-3 / J. L. F. Mendelssohn
22 (A1)	Fantaisie-Impromptu / F. F. Chopin
23 (A#1)	Prelude op. 28-15 “Raindrop” / F. F. Chopin
24 (B1)	Etude op. 10-5 “Black keys” / F. F. Chopin
25 (C2)	Etude op. 10-3 “Chanson de l’adieu” / F. F. Chopin
26 (C#2)	Etude op. 10-12 “Revolutionary” / F. F. Chopin
27 (D2)	Valse op. 64-1 “Petit chien” / F. F. Chopin
28 (D#2)	Valse op. 64-2 / F. F. Chopin
29 (E2)	Valse op. 69-1 “L’adieu” / F. F. Chopin
30 (F2)	Nocturne op. 9-2 / F. F. Chopin
31 (F#2)	Träumerei / R. Schumann
32 (G2)	Fröhlicher Landmann / R. Schumann
33 (G#2)	La Prière d’une Vierge / T. Badarzewska
34 (A2)	Dolly’s Dreaming and Awakening / T. Oesten
35 (A#2)	Arabesque / J. F. Burgmuller
36 (B2)	Pastorale / J. F. Burgmuller
37 (C3)	La chevaleresque / J. F. Burgmuller
38 (C#3)	Liebesträume Nr. 3 / F. Liszt
39 (D3)	Blumenlied / G. Lange
40 (D#3)	Barcarolle / P. I. Tchaikovsky
41 (E3)	Melody in F / A. Rubinstein
42 (F3)	Humoresque / A. Dvorak
43 (F#3)	Tango (España) / I. Albeniz
44 (G3)	The Entertainer / S. Joplin
45 (G#3)	Maple Leaf Rag / S. Joplin
46 (A3)	La Fille aux Cheveux de Lin / C. A. Debussy
47 (A#3)	Arabesque 1 / C. A. Debussy
48 (B0)	Clair de lune / C. A. Debussy
49 (C4)	Rêverie / C. A. Debussy
50 (C#4)	Golliwog’s Cakewalk / C. A. Debussy

MIDI Datenformat (Program Change)

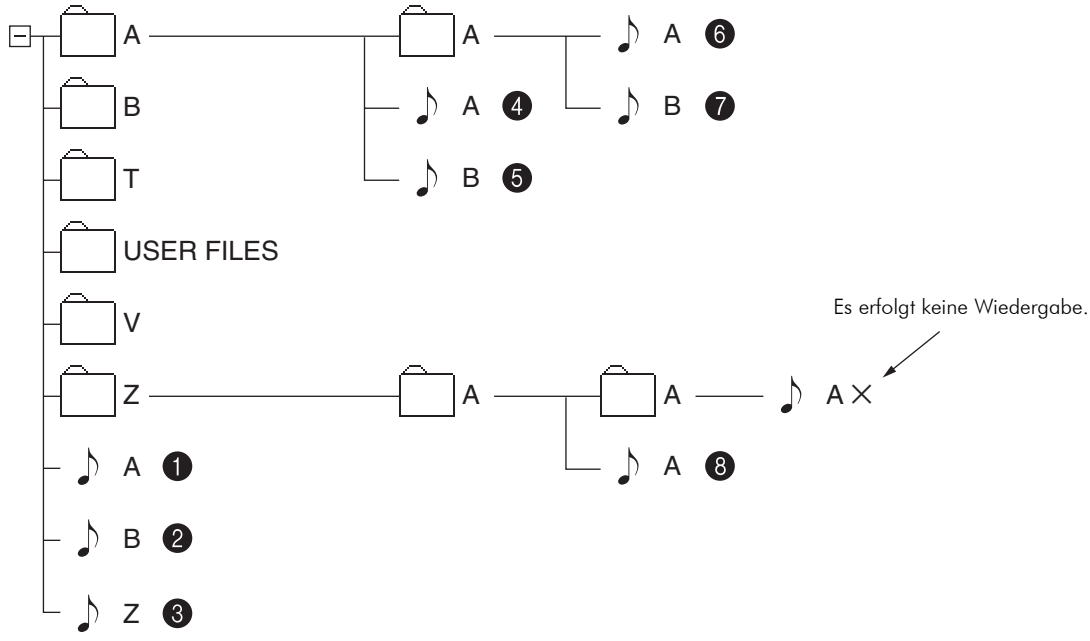
Klangbezeichnung	MSB	LSB	P.C.#
Piano	0	112	1
Harpsichord	0	112	7
Harpsichord (Variation)	0	113	7
Vibraphone	0	112	12
Vibraphone (Variation)	0	113	12
Electric piano 1	0	112	6
Electric piano 1 (Variation)	0	113	6
Electric piano 2	0	112	5
Electric piano 2 (Variation)	0	113	5
Pipe organ	0	112	20
Pipe organ (Variation)	0	113	20
Celesta	0	112	9
Celesta (Variation)	0	113	9
Jazz organ	0	112	17
Jazz organ (Variation)	0	113	17
Strings	0	112	49
Strings (Variation)	0	113	49
Choir	0	112	53
Choir (Variation)	0	113	53

MSB, LSB (Bank Select), 0-127
P.C.# = Program Change Number, 1-128

Wiedergabeabfolge für MIDI Datei

Die untere Abbildung zeigt die Wiedergabereihenfolge, wenn keine „USERSONG**MID“ Dateien vorhanden sind oder das Instrument nach Suche im „USER FILES“ Folder weniger als 50 Musikstücke findet.

- Das Instrument sucht nach den MIDI Dateien, die im Hauptverzeichnis oder anderen Foldern (auf bis zu zwei Ebenen) vorhanden sind, entsprechend deren Übertragungsreihenfolge zum USB-Speicher.



Spezifikationen

Tastatur	88 Tasten
Pedale	Dämpferpedal, Pianopedal, mittleres Pedal•
Klang	Piano, Harpsichord, Vibraphone, Pipe organ, Celesta, Strings, Electric piano 1, Electric piano 2, Jazz organ, Choir
Polyphonie	64-Noten/32-Noten Stereosampling/16-Noten (mit Fortepedal-Resonanzeffekt)••••
Sensoren	Stufenloser Tastensensor Stufenloser Sensor für Dämpferpedal Stufenloser Sensor für Leisepedal EIN/AUS
Anschlüsse & Funktionen	Netzschalter, Lautstärkeregler, Halltiefenregler, Klangschalter, Klangfarbeeinstellung, Hallartschalter (4 Arten), Tonhöheneinstellung, DDE Einstellung (Resonanz des Dämpferpedals), Fabrikeinstellung, Aufnahme, Wiedergabe
Demonstrationstitel	50 Klassiker für das Piano (voreingestellt)
Anschlüsse	Kopfhörer x 2, Netzeinganganschluß DC IN, AUX IN/OUT, MIDI IN/OUT, USB TO DEVICE
Nennleistung	Gleichstrom 12 V 8 W
Mitgeliefertes Zubehör	Netzadapter Yamaha PA-5D, Kopfhörer, Kopfhöreraufhänger, Musikbuch „50 greats for the Piano“ (50 Klassiker für das Piano)

• Je nach Modell entweder Stummschaltung•• oder Moderator•••.

•• TWINTONE™ Pianos mit Stummschaltung über das mittlere Pedal sind nicht mit Moderator ausgestattet.

••• Bei TWINTONE™ Pianos mit handbedienter Stummschaltung wird über das mittlere Pedal der Moderator betätigt

•••• 64-Noten : Electric piano 2, Jazz organ
16-Noten : Pipe organ (ohne Variation), Harpsichord (Variation)
32-Noten : Andere Klänge

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH

Friedrich-Seele-Strasse 20
38122 Braunschweig
Germany

Telefon +49 (0)5 31/80 18-0
Telefax +49 (0)5 31/80 18-163

www.schimmel-piano.de
info@schimmel-piano.de

SCHIMMEL
PIANOS

Printed in Germany, 12/2007, 805 001 17 9